

Protokoll der 8. Sitzung des 1. StuPa am 18.12.2013

unvollständig, aber zur Sicherheit auch hier im Wiki hinterlegt

8. StuPa Sitzung am 18.12. 2013

. Sitzungsort:

H7 / O25
Universität Ulm

Beginn:

18:00 Uhr

Ende:

22:20 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

Alexander Junker

Protokollanten:

Julian Haas (Hauptprotokollant)
Nelly Ruettinger

Status:

genehmigt am 22.01.2014 (10. Sitzung) ✓

Anwesenheit

Anwesend:

StuPa - Mitglieder:
Frederik Bonz
Julian Haas
Alexander Junker
Felix Kielgast
Stefan Kaufmann
Sarah Mackert
Nikola Mattschas (Senat)
André Ruland (Senat)
Nelly Ruettinger

FSR:

Valerie Roth
Lukas Greiter
Anika Wahl
Matthias Pröpster

Maike Nalbach

StEX:

Barbara Körner
Robert Kraus
Tobias Dlugosch
Alexandra Querner
Robert Keßler

GÄSTE:

Micheal Wiedler
Tobias Scheinert
Elena Grossi
Florian Betz
Philipp Hinz
Andreas Rein
Thomas Emberger
Matthias Burger

Entschuldigt:

Benjamin Weber

Anmerkung: Abstimmungsergebnisse sind in der Form (**Ja-Stimmen:Nein-Stimmen:Enthaltungen**) angegeben.

vorläufige Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Kurze Zusammenfassung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
4. Geschaeftliches (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)
5. Berichte
 - a. Bericht aus dem Senat
 - b. Bericht aus dem FSR
 - c. Bericht aus dem SenA-Lehre
6. Besprechung der Ausschüsse
 - a. Projektmanager zur Ausschusskoordination
 - b. Ausschuss zur Findung der StEx
 - c. Ausschuss für Finanzen
 - d. Ausschuss für Rechtliches
 - e. Ausschuss für Infrastruktur
 - f. Ausschuss für Satzungen und Ordnungen
7. SoNaFe 2014 (Kick off Team)
8. Zukunft AK Veranstaltungen
9. Weihnachtsfeier / Neujahrsempfang
10. Sonstiges

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alexander Junker eröffnet die Sitzung pünktlich um 18:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

geänderte Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Kurze Zusammenfassung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
4. Geschaeftliches (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)
5. Berichte
 - a. Bericht aus dem Senat
 - b. Bericht aus dem FSR
 - c. Besprechung wg. ASI
 - d. Zukunft AK Veranstaltungen
6. SoNaFe 2014 (Kick off Team)
7. Wahlordnung der VStuVe
8. Besprechung der Ausschüsse
 - a. Projektmanager zur Ausschusskoordination
 - b. Ausschuss für Finanzen
 - c. Ausschuss für Rechtliches
 - d. Ausschuss für Infrastruktur
 - e. Ausschuss für Satzungen und Ordnungen
9. Weihnachtsfeier / Neujahrsempfang
10. Sonstiges

Die geänderte Tagesordnung wurde mit (13:0:0) Stimmen angenommen

Kurze Zusammenfassung des Protokolls der letzten Sitzung

Die StEx wurde gewählt

Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde durch MariaNothing über den stuve@Verteiler zugänglich gemacht

Antrag von StefanKaufmann: Das StuPa genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung
Hinweis auf korrigierte Schreibfehler

Beschluss: das StuPa nimmt das Protokoll mit (9:0:5) Stimmen an

Geschäftliches (Einladung, Moderation, Protokoll, Sprecher)

Festlegung des nächsten Sitzungsturnus

Vorschlag: Mittwoch. - abgelehnt

Vorschlag: Dienstag

Der zukünftige Termin soll über ein Doodle gefunden werden

Erster möglicher Termin: Mi 08.01.13 Konsens: 18:00 Uhr, 8. Januar 2014

Protokollantin: ElenaGrossi

Einladung: StefanKaufmann

Sitzungsleitung/Moderation: SarahMackert mit Beistand von NellyRuettiger

Berichte

Bericht aus dem Senat

Senatssitzung am 05.12.2013

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigung - Protokoll Nr. 08/2013 der Sitzung des Senats vom 07.11.2013

TOP 3a: Personalangelegenheiten

W3-Professur für experimentelle Atom- und Molekülphysik in der Fakultät für Naturwissenschaften der Universität Ulm - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7 LHG

Herr Ankerhold räumt ein, dass die Kommunikation mit den Studierenden früher und enger hätte verlaufen können und nimmt dies auch als Kritik auf. Generell muss auch in Zukunft darauf geachtet werden, dass bei Humboldtprofessuren die Lehre nicht aus den Augen verloren geht.

TOP 3b: W1-(Junior-)Professur für Computeralgebra in der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm - Stellungnahme gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7 LHG

Herr Maier ist auf seiner Professur nicht im Beamten-, sondern im Angestelltenverhältnis --> er kann einen Antrag auf Verlängerung stellen, Uni kann diesen aus dienstlichem Interesse ablehnen. Herr Rautenbach legt somit dar, dass die W3-Professur-Hülse für die Juniorprofessur bereitstehen wird. Finanzierung - falls über flexible Ausbaureserve nicht möglich - über zwei Institute und die StuKo Mathe. Qualitätsanforderungskatalog muss für jede Juniorprofessur in Zusammenhang mit Ministerium und Präsidium erstellt werden, nach 6 Jahren Prüfung; wenn Kriterien erfüllt, dann "kann das Berufungsverfahren angemessen vereinfacht werden"

TOP 3c: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr. med. Wolfgang Freund, niedergelassener Radiologe, Biberach

mit 0 Gegenstimmen angenommen

TOP 3d: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr. med. Clemens Neusch, niedergelassener Neurologe, Singen

mit 0 Gegenstimmen angenommen

TOP 3e: Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ gem. § 39 Abs. 4 LHG an Herrn PD Dr. med. Rudolf Reiter, Funktionsoberarzt, Sektion Phoniatrie und Pädaudilogie der Universität Ulm

mit 0 Gegenstimmen angenommen

--> Frau Seufert fragt an, ob es generell möglich wäre, den Anträgen Evaluationen beizulegen; Herr Wirth merkt an, dass viele Veranstaltungen Teil größerer Veranstaltungen sind und separate Evaluationen daher nicht vorhanden. Lehrveranstaltungen im PJ werden

nicht evaluiert.

TOP 4: Strukturangelegenheiten

TOP 4a: Änderung der Namensgebung des Instituts für Festkörperphysik in Institut für Experimentelle Atom- und Molekülphysik - Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 7 LHG

zurückgestellt!

TOP 5: Ordnungen, Satzungen, Vereinbarungen

TOP 5a: Neufassung der Zulassungssatzung der Universität Ulm für den konsekutiven englischsprachigen Masterstudiengang „Communications Technology“ - Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG

Frau Seufert merkt an, dass auch bei Muttersprachlern der Töffel-Test als Eingangsvoraussetzung vorgeschrieben wird, da die "Muttersprache" nicht von den Kenntnissen, sondern durch das Land definiert wird.

mit 0 Gegenstimmen angenommen

TOP 5b: Satzung der Universität Ulm für das Verteilungsverfahren im klinischen Studienabschnitt für das sechste Studienjahr (praktisches Jahr) - Verteilungsordnung für das praktische Jahr - - Beschlussfassung gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Ziffer 10 LHG

mit 0 Gegenstimmen angenommen

TOP 6: Wahlen, Kommissionen, Delegationen

TOP 6a: Vertreterversammlung des Studentenwerks - Wahl von drei Studierenden und drei studentischen Stellvertretern

vertagt

TOP 7: Forschung, Lehre, Studium

TOP 8: Verleihung des Mileva Einstein-Maric-Preis/ Gleichstellungspreis 2013 der Universität Ulm

TOP 8a: Verleihung des Mileva Einstein-Maric-Preis - Vorschlag der Gleichstellungskommission

Herr Groß merkt an, dass auf Nachfrage bestätigt wurde, dass auch "nicht"-Ulmer nominiert werden können, jetzt: wurde aus Vorauswahlkriterium verwendet Es gibt viel Diskussionsbedarf bezüglich der Ausschreibung und des Ziels des Preises. Soll eine sichtbare Forscherpersönlichkeit ausgezeichnet werden oder eine Person, die sich noch auf dem Weg zur Habilitation befindet? --> welche Rollenmodelle sollen verfolgt werden? Herr Rautenbach ist der Meinung, dass solche Preise generell in verschiedene Richtungen wirken und auch ausgezeichnet werden kann/soll Frage, ob aus Ulm oder nicht, sollte geklärt werden

TOP 8b: Gleichstellungspreis 2013 der Universität Ulm - Vorschlag der Gleichstellungskommission

Es wurden zwei Projekte ausgezeichnet, beide mit dem vollen Preisgeld, da noch Restmittel verfügbar waren --> Team Anja Böckers: Gender medicine --> Team Karacas: Hertha-Nathorff-Programmteam

TOP 9: Berichte, Mitteilungen, Anfragen u.a.: - ehrenamtliche Tätigkeit in den Gremien der DFG

- Chemieingenieurwesen: W3-Professur ohne Leitungsfunktion und ohne Befristung soll ausgeschrieben werden. Finanzierung soll über das Masterausbauprogramm laufen. Herr Ankerhold äußert Kritik gegenüber Präsidium (Umgang mit der Raumfrage; Umgang mit den W3-Professuren). Herr Stadtmüller und Herr Kaufmann sind mit der Argumentation nicht einverstanden.

- Drittmittelbewilligung durch militärische Geldgeber

Anmerkungen und Diskussionen zum Bericht aus dem Senat

NellyRuettiger: Umbenennung des Physik Instituts wurde im Unirat zurückgezogen, bis die Professur tatsächlich besetzt wird.

Einwurf zum Punkt Toeffeltest: Sollte nicht als eine Art Eingangsgebühr durchgeführt werden. Prädikat Muttersprachler sollte nicht missbraucht und besser überdacht werden.

MoriaNothing gibt ab Januar ihren Posten in der Studenten-Vertreterversammlung ab.

Im Moment ist unklar wie die Referate ab 2014 geführt werden und wie die StEX dazu steht

Bemerkung AlexanderJunker: Befinden sich Studenten in der Auswahlkommission zur Vergabe der Gleichstellungspreise? -> Kriterien seien sehr undurchsichtig.

Diskussion: Das StuPa sollte in Zukunft Stellung dazu beziehen, woher Gelder für die Lehre oder Promotionen bezogen werden. Stichworte militärische Geldgeber, Ethik und ob dies mit den persönlichen Idealen, in Einklang gebracht werden kann.

MatthiasBurger: Eigentlich sollte dazu schon eine Kommission eingerichtet worden sein.

Dieses Thema soll als TOP auf eine der nächsten Sitzungen eingebracht werden

Bericht aus dem FSR

Zusammenfassend: Bericht zum SenA-Lehre wurde diskutiert. Siehe Bericht aus dem SenA-Lehre, nächste Sitzung.

Bericht zur ASI-Problematik

Matthias Burger berichtet: ASI geht mit ihrem Angebot sehr aggressiv vor. Fraglich ist, in wie weit der Career Service von der Uni abhängig ist. Von der Uni steht nur eine achtel Stelle zur Verfügung. Deshalb müssen externe Anbieter gebucht werden, welche dann auch Werbung in ihren Veranstaltungen schalten würden. Siehe E-Mail von MatthiasBurger.

Allgemein hat es den Anschein, dass nicht genügend Kapazitäten für diese Thematik von der Uni bereitgestellt werden.

Im Januar oder Februar 2014 soll noch ein weiteres klärendes Gespräch mit den

beteiligten Personen geführt werden. MatthiasBurger und SimonLueke werden sich dazu vorbereiten.

Falls keine vertragliche Regelung bezüglich eines Verbotes von Werbung in den CareerService-Veranstaltungen getroffen wurde, sollte dies vom StuPa an die Verantwortlichen heran getragen werden.

MatthiasBurger stellt nochmals klar, dass nicht die Werbung in eigener Sache, sondern insbesondere das Geschäftsmodell von ASI (Spekulation mit Studentenwohnungen) nicht annehmbar sei. Siehe dazu den Beschluss im Protokoll der 4. StuPa-Sitzung.

Generell kann nicht für jede Firma einzeln eine Evaluation durchgeführt werden.

Bevor im StuPa etwas beschlossen wird, wird MatthiasBurger das Gespräch mit den Verantwortlichen führen. (Frau Kamrad → Dez. I-4)

Zukunft AK Veranstaltungen

UndineBirke berichtet: Sieht sich nicht als TOP-Stellerin.

Auf der letzten StuPa-Sitzung wurde auf die Intransparenz des AK-VS hingewiesen und vom StuPa beschlossen, dies in einem AK zu klären.

UndineBirke würde aber gerne bei diesem AK mitwirken, ist allerdings schwierig auf die Mailingliste zu kommen.

TobiasScheinert: Der AK Veranstaltungen wurde überhastet und unkoordiniert gegründet. Der AK sollte wie auch immer geartet in die Exekutive verschoben werden und evaluiert werden, inwieweit die geplanten Ziele erreicht wurden

Generell mangelt es im AK Veranstaltungen an der Kommunikation und an einer Aufnahmebereitschaft für neue, motivierte Leute

StefanKaufmann erläutert dieses Problem an seinen eigenen Erfahrungen

Beschlussantrag: AK Veranstaltung soll aufgelöst werden. Mails, die an stuve@veranstaltung gehen, sollen an stuve@ weitergeleitet werden.

Begründung: AK Veranstaltung stellt eine Informations-Sackgasse dar, aus welcher keine Information weiter getragen werden.

Gegen den Beschlussantrag werden einige Gegenmeinungen geäußert: besser Übergang in StEx o.ä. anstatt komplette Auflösung

UndineBirke zitiert aus einem älteren Beschluss, dass bereits jeder, der gerne mitwirken wolle, auch auf die Mailing-Liste des AKs gesetzt werden solle.

NikolaMattschas merkt an, dass das essentielle Problem das AK sei, dass Gespräche mit der Verwaltung dokumentiert werden müssen, um konsistent arbeiten zu können.

Beschlussantrag: Alle StuVe-Beauftragten und Referenten werden angewiesen, ihr Wissen rund um Veranstaltungen an der Universität so vollständig wie möglich vorerst im Asta-Wiki (Veranstaltungen) zu dokumentieren.

StefanKaufmann zieht jedoch nicht seinen ersten Beschlussantrag zurück

MichaelWiedler: Anstoß ist jetzt gegeben, dass der AK wieder seine Arbeit aufnimmt

TobiasScheinert sieht ein, dass dokumentiert werden muss und eine Neuerung mit Mindestnutzungsfläche besprochen werden soll

Neue, insbesondere vom AK zu unterschreibende Dokumente, müssen besser publik gemacht werden

Abstimmung:

1. Antrag: AK Veranstaltung soll aufgelöst werden. Mails, die an stuve@veranstaltung gehen, sollen an stuve@ weitergeleitet werden. *Der Antrag wird (1:9:3) abgelehnt* **2.**

Antrag: Alle StuVe-Beauftragten und Referenten werden angewiesen, ihr Wissen rund um Veranstaltungen an der Universität so vollständig wie möglich vorerst im Asta-Wiki (Veranstaltungen) zu dokumentieren. *Der Antrag wird (7:0:5) Stimmen angenommen.*

Anmerkung: in Zukunft sollen die einzelnen Party-Wikis zentral, evt. das AstA-Wiki, zusammen geführt werden. Restriktionen der Zugänge müssen überdacht werden.

AlexanderJunker stellt Frage zur Machbarkeit spezieller Party-Wikis mit verschiedenen Zulassungsberechtigungen.

Anmerkung: Thematik soll vertagt werden.

TobiasScheinert bietet an, sich über die Feiertage mit der Wiki-Struktur zu beschäftigen und ältere Schwachstellen auszubessern.

UndineBirke: Bisher ist nicht geklärt wie bei Veranstaltungen die Uni-Kosten gedeckt werden. Dazu sollen Protokolle gesucht werden

SoNaFe 2014 (Kick off Team)

UndineBirke wiederholt, was per Mail und auf vergangenen Sitzungen zu diesem Top gesagt wurde

StuPa sollte sich pro/contra SoNaFe entscheiden und ggf. die Beauftragung des Kickoff-Teams bekräftigen.

UndineBirke, PhilippHinz, AndreasRein und ThomasEmberger bieten sich an, die Organisation zur Vorbereitung des nächsten SoNaFe zu übernehmen.

Wenn Sonafe gewollt, wie dann Finanzierung? Entweder über Studi-Beiträge oder aus TStuVe

BarbaraKoerner merkt an, dass bisher keine TStuVe Finanzer gewählt wurden und deshalb die Finanzen nicht ohne weiteres gestellt werden können.

Insbesondere die Vor-Hütte stellt zwar große Kosten dar, ist aber ein großer Vorteil für einen reibungslosen Ablauf. Da sich die Organisatoren ansonsten im Extremfall nicht sehen. Diskussion um die Hütte. Es wird die Meinung vertreten, das SoNaFe sei auch ohne Hütte machbar, aber nur mit erheblichem Mehraufwand an Sitzungen. Der Sitzungs-Mehraufwand bei ausfallender Hütte wird von Alt-Organisatoren bestritten.

Sollte die Hütte auf jeden Fall stattfinden, muss eine alternative Möglichkeit zur Selbstbeteiligung der Helfer gefunden werden.

StefanKaufmann merkt an, dass der Zweck „Teamfindung“ nicht notwendigerweise auf einer weit entfernten Hütte stattfinden *muss*, sondern man im Notfall auch die Villa Eberhardt o.ä. nutzen kann.

Beschlussantrag_1: Das StuPa wünscht sich - ohne finanzielle Verbindlichkeiten einzugehen - ein SoNaFe 2014.

Der Antrag wird mit (10:0:0) Stimmen angenommen

Hinweis auf Finanzen des International Office

Aufgaben des Kick-Off Teams: Hütte, Flyer, GbR, Wiki,...

Hinweis: Im SoNaFe werden flache Hierarchien beforzgt, da ein einzelner Hauptorg mit den anfallenden Aufgaben überfordert wäre

Das Kick-Off Team sieht sich dazu berufen, die Org-Findung anzustoßen und die Rahmenbedingungen zu definieren, jedoch nicht als Hauptorg zu fungieren.

Die vier Leute (UndineBirke, PhilippHinz, AndreasRein und ThomasEmberger) stellen sich vor. Alle haben bereits Erfahrung mit der Organisation von Uni-Partys StefanKaufmann möchte nicht en bloc wählen, da sich das Parlament erstens nicht von außen das Wahlverfahren vorschreiben lassen soll und er zweitens Vorbehalte gegenüber Teilen des aufgestellten Teams hat.

Beschlussantrag: über die Personalfrage soll nicht en bloc abgestimmt werden
Der Antrag wird mit (3:3:4) Stimmen abgelehnt

Beschlussantrag: das StuPa beauftragt die folgenden Personen mit der Organisation des SoNaFe 2014 UndineBirke, ThomasEmberger, AndreasRein und PhilippHinz
(8:1:2)

16 minütige Pause von 21:02 bis 21:18

Wahlordnung der VStuVe

Wahlordnung in der aktuellen Form (Durchsicht durch Fr. Wesner + anschließende Einarbeitung der Anmerkungen) wurde über die StuVe-Liste kommuniziert.

Diskussion um §12 Abs (7):

Die Wähler sollten über das Wahlsystem informiert sein und wissen, wie nach §12 Abs 7 Stimmen gestrichen werden können.

Für die Auszählung der Stimmen wird auf die beschlossene Barrierefreiheit verwiesen. Sollte der Wählerinnenwillen auf dem Stimmzettel zu erkennen sein, darf nicht der gesamte Stimmzettel als ungültig gewertet werden.

Jede, die Wählen geht, sollte im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Die Wähler sollten über das Wahlsystem informiert sein und wissen, wie nach §12 Abs 7 Stimmen gestrichen werden können.

Das StuPa beschließt mit (10:0:1) Stimmen die Wahlordnung in der aktuellen Form (18.12.2013, 21:45 Uhr)

Sondervotum von JakobRietzel:

„Ich finde den § 16 - Einleitung der Konstituierung in der Form nicht gut. Ich finde, der Wahlausschuss sollte völlig neutral zur Wahl und deren Folgen sein können. Ich finde es nicht gut, das es Aufgabe des Wahlausschusses ist, bzw. sein wird, die konstituierenden Sitzungen von StuPa und FSR einzuberufen. Für dieses Problem sollte möglichst bald eine geeignetere Lösung gefunden werden.“

Beschluss: Das StuPa schließt sich dem vorgelegten Vorschlag zur Wahlordnung an
(10:0:1)

Besprechung der Ausschüsse

Allgemein: Hausaufgabe an alle: Tabelle im AStA-Wiki vervollständigen.

Projektmanager zur Ausschusskoordination

Ausschuss für Finanzen

Ausschuss für Rechtliches

Bisher fand keine neue Sitzung statt, da keine Zeit dazu war. Neuigkeiten werden auf das nächste Jahr verschoben werden müssen. Einladungen werden über stuve@ verteilt

Ausschuss für Infrastruktur

Ausschuss für Satzungen und Ordnungen

Weihnachtsfeier / Neujahrsempfang

MeikeNalbach vom FSR berichtet: Termin wird genauer nachgefragt, aber grob Januar. Essen wird in einem Foodle "jeder bringt was mit" organisiert

Sonstiges

Freitag um 14:00 will sich die StEx konstituieren

BabaraKörner braucht noch die unterschriebenen Protokolle der Wahlsitzung der StEx. StefanKaufmann will aufgrund dessen, das er das lebensälteste Mitglied des StuPa ist, die Wahlprotokolle unterzeichnen, die Protokollantin (in dem Fall Maria)

Uniklinik

MatthiasBurger: Was ist mit Uniklinikpleite? Hat das Auswirkungen auf die Lehre?
BarbaraKoerner: Momentan nicht.

SenA-Lehre

Tolle Unterstützung durch Herrn Stadtmüller.
Bericht von der Sitzung im SenALEhre soll über stuve@ und in FSR, sowie im Stupa vorgestellt werden.

AlexanderJunker schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.